

Zu einem heiligen Leben berufen

1. Petrus 1, 13 - 21

13 Darum umgürtet eure Lenden und stärkt euren Verstand, seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch dargeboten wird in der Offenbarung Jesu Christi. 14 Als gehorsame Kinder gebt euch nicht den Begierden hin, in denen ihr früher in eurer Unwissenheit lebtet; 15 sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel. 16 Denn es steht geschrieben: »Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.« 17 Und da ihr den als Vater anruft, der ohne Ansehen der Person einen jeden richtet nach seinem Werk, so führt euer Leben in Gottesfurcht, solange ihr hier in der Fremde weilt; 18 denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem nichtigen Wandel nach der Väter Weise, 19 sondern mit dem teuren Blut Christi als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes. 20 Er ist zwar zuvor ausersehen, ehe der Welt Grund gelegt war, aber offenbart am Ende der Zeiten um euretwillen, 21 die ihr durch ihn glaubt an Gott, der ihn von den Toten auferweckt und ihm die Herrlichkeit gegeben hat, sodass ihr Glauben und Hoffnung zu Gott habt.

Heilig: herausgenommen sein für Gott und seine Absichten und teil an seinem Wesen bekommen.

Gott allein heilig- ganz anderes als alles und jeder andere. Vollkommen in seiner Reinheit und Moralität. Getrennt von allem Unreinen. Gleichzeitig ist Er der vollkommen Gute. Wir werden ihn nie verstehen und sich doch berufen, ihn zu kennen. Wir sind von ihm unterschieden und doch will Er uns die Qualität geben, die Ihn von uns unterscheidet.

1. Petr 1,15 „wie der, der euch berufen hat, heilig ist, so sollt auch ihr heilig sein mit eurem ganzen Wandel.“

1. Thess 4,3 Das ist der Wille Gottes, eure Heiligung.

1. Weil wir teuer erkauf sind (Vers 18)
2. Weil wir eine neue Natur bekommen haben (Vers 3)
3. Weil wir durch die Gnade dazu befähigt werden (Vers 13)
4. Wie wir in Heiligkeit wachsen

Zu 1: Weil wir teuer erkauf sind

- Das heilige Leben hat seinen Ursprung in Jesus
- Jesus Christus hat für uns alles getan.
- Gott hat alles bereits vor Grundlegung der Welt, von Ewigkeit her geplant. Das Kreuz ist Vordachtes, Geplantes, Gewolltes. (Vers 20)
- Das heilige Leben hat seinen Grund und Ursprung im Loskauf. Mit dem teuren Blut Christi. Vers 19
- Blut ist heilschaffend entsprechend dem AT, durch das Blut Jesu erfüllt sich alles.
- Jesus selbst hat sich als Lösegeld bezeichnet. (Mk 10)
- Wer abfällt, der steht auf der anderen Seite, ob er will oder nicht.
aber: **wir sind losgekauft.**
- Jesu Opfer bewirkte Sühne.
 - Ihr seid jetzt frei von allem Belastenden. Nun glaubt an eure Freiheit
 - Ihr seid heilig gemacht, weil ihr teuer erkauf seid.

Zu 2: Weil wir eine neue Natur haben

- In Vers 13 steht: darum seid nüchtern.
[Vers 3 Weil Gott uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat](#)
- Wir sind ein Geist mit Christus, wie es Paulus im 1. Korintherbrief ausdrückt.
- Paulus lehrt uns im [Röm 12,2](#), dass wir uns nicht dieser Welt gleichstellen sollen, sondern unser Denken erneuern.
- Wir gehören nicht mehr zum Schema dieser Welt,
 - Christen unterscheiden sich von dem, was sie von Hause aus waren und was die Kinder der Welt noch immer sind.
 - Wenn wir uns unterscheiden, bedeutet das nicht, dass wir uns gleichgültig oder gehässig abwenden oder uns erheben.
- Unser Blick geht auf Jesus.
Er war voll in der Welt, aber eben heilig- nicht von dieser Welt.
genau dazu sind wir berufen
In diese Spannung hinein, dass wir uns der Welt verpflichten, aber zugleich auch auf Distanz bleiben.
- Wir sind ausgesondert für Christus. Wir haben eine neue Verfassung in uns, eine neue Denkart und Gesinnung.
- Wir stehen vor Gott und unter seinem Urteil. Dadurch sind wir frei von menschlichem Urteil.
- Wir sind Menschen des Gehorsams und Gott allein verantwortlich.
- Wir haben eine neue Natur bekommen und sind deswegen heilig.

Zu 3: Weil wir durch die Gnade dazu befähigt werden

- die Heiligkeit ist eine Frucht der Gnade.
- Es ist der Heilige Geist in uns, der uns leitet zu einem heiligen Leben und der uns sensibel macht.
- Unsere Aufgabe ist, dass wir uns
 - nicht den Begierden hingeben, denen wir früher gedient haben (aktiv abwenden)
 - uns nicht den Haltungen überlassen, die wir früher nicht anders leben konnten
 - dass wir Frieden suchen und ihm nachjagen,
 - dass wir aktiv Versöhnung suchen und die Dinge tun, die Jesus getan hat.
- Gnad ist auch, dass wir von Sünde befreit sind.
 - Zu einem abgesonderten Leben befreit, das nicht angepasst ist an die Kultur und den Zeitgeist.
 - Bereit, dem Wort Gottes und den Weisungen Gottes in der Schrift zu folgen.
- Wir haben uns oftmals die Wahrheit nicht zu eigen gemacht, dass die Gnade uns befähigt, frei zu sein von Unreinheit in Herz, Verstand und Körper.
- Gott lädt ein, zu einem außergewöhnlichen Leben.
[2. Kor 7,1 Weil wir solche Verheißungen haben, lasst uns von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes uns reinigen und die Heiligung vollenden in der Furcht Gottes.](#)
- Heiligung vollenden bedeutet nichts anderes als Jesus nachzuahmen. Wovon sollen wir uns reinigen?
 - Im Inneren geht es um Haltungen wie Bitterkeit, Neid, Eifersucht, Streit, Unversöhnlichkeit, Habsucht, Begierden
 - Im Verhalten geht es um Stehlen, Lügen, Klatsch und Tratsch, Verleumdung, sexuelle Unzucht- also jede sexuelle Aktivität außerhalb der von Gott gegebenen Grenzen, Betrug, Abhängigkeit von Alkohol, Drogen, oder auch guten Dingen die zum Zentrum unseres Lebens werden, Zerstörungswut, etc..

- Heiligung ist möglich durch Gnade
Gnade ist unverdiente Bevollmächtigung von Gott, die uns die Fähigkeit verleiht, zu tun, was die Wahrheit von uns verlangt, um die Frucht der Heiligkeit hervorzubringen.

Zu 4: Wie können wir in Heiligkeit wachsen?

Beginn des Glaubens

1. Wenn wir gerechtfertigt werden, werden uns bestimmte Dinge als Sünde bewusst. Die Heiligung hat begonnen. Sie hat meine moralische Auffassung verändert.
2. Unmittelbar nach unserer Hinwendung zu Jesus als Herrn und Retter, haben wir vielleicht erlebt, dass es einfacher war, Versuchungen zu überwinden. Frei von einem Empfinden der Sünde wurden wir befreit, in Reinheit zu leben.
3. Das Leben in der Rechtfertigung hat ein neues Verlangen nach Gerechtigkeit und Reinheit in uns wachgerufen.

Aber dann beginnen nach einigen Wochen plötzlich die Kämpfe, Rückschläge. Alte Gewohnheiten brechen wieder durch.

Hier ist es wichtig, dass wir die tiefe Beziehung zwischen Rechtfertigung und Heiligung verstehen.

- Rechtfertigung bringt Frieden.
- Heiligung bringt Freude und Freiheit.
- **1. Kor 1,30** Jesus ist uns gemacht zur Weisheit, zur Rechtfertigung, zur Heiligung und zur Erlösung.
- Das, was den Frieden gibt, schenkt auch Heiligkeit. Der Geist des Friedens ist auch der Geist der Heiligkeit
- Vergebung befreit uns zu tun, was wir am meisten lieben, nämlich Jesus ähnlich zu werden.
- immer wieder zum Kreuz zu kommen, sich nicht verdammten zu lassen, den Frieden im Herzen zu bewahren, den Frieden der Rechtfertigung, weil er uns zu einem reinen Leben befreit.